N i e d e r s c h r i f t

über die 27. Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses
am 02.09.2026
Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Beginn der Sitzung:	17:00 Uhr
Ende der Sitzung:	17:34 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit	
3	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.07.2026	
6	Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen	
7	Informationen der Verwaltung	
8	Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen	
9	Vorberatung der öffentlichen Vorlagen für die Kreistagssitzung am 03.09.2026	
9.1	Übernahme einer kommunalen Bürgschaft für die Nachhaftung für aktuell noch nicht bekannte Schadensfälle aus der Zeit vor der Rekommunalisierung	BV/0275/2026
9.2	1. Nachtragshaushalt 2026	BV/0272/2026
9.3	1. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld und seiner Ausschüsse	BV/0270/2026
9.4	Demokratiearbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	BV/0254/2026
9.5	Wahl eines neuen stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses	BV/0257/2026
9.6	Benennung der Vertreter der Fraktionen für den Beirat der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld	BV/0269/2026
9.7	Antrag der Fraktion Die Linke zur Veränderung der Besetzung mit sachkundigen Einwohnern im Kultur- und Tourismusausschuss	BV/0268/2026
9.8	Antrag der Fraktion Freie Wähler Anhalt-Bitterfeld auf Abberufung eines sachkundigen Einwohners	BV/0271/2026
9.9	Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.06.2026	IV/0028/2026
10	Behandlung öffentlicher Vorlagen	
10.1	Projektvereinbarung über die Durchführung des Projektes „Kunstwelten“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2026	BV/0258/2026
11	Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder	

Öffentlicher Teil

Punkt 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Grabner, Vorsitzender, eröffnete und leitete die 27. Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses.

Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Grabner stellte fest, dass keine Einsprüche zur ordnungsgemäßen Ladung vorlagen.
Zu Beginn der Sitzung waren 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
Der Kreis- und Finanzausschuss war somit beschlussfähig.

Punkt 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Grabner gab an, dass er die Tagesordnungspunkte 9.1 und 9.4 von der Tagesordnung zurückzieht.
Herr Dittmann sagte bzgl. der Tagesordnung, dass er die Behandlung des Antrages der Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen zur Mitgesellschafterrolle der Stadt Zerbst vermisse. Es war ein Fraktionsantrag, welcher entsprechend § 53 Abs. 5 Satz 2 spätestens heute auf der Tagesordnung stehen müsste.
Herr Grabner antwortete, dass wir uns derzeit in der Abstimmung mit dem Finanzamt befinden. Es ist noch nicht geklärt, ob das Finanzamt dem vorgeschlagenen Ansinnen beipflichtet und dieser Variante zustimmen würde.
Herr Dittmann sagte nochmals, dass gemäß KVG der Antrag heute auf der Tagesordnung stehen müsste, ansonsten hätte mit dem Antragseinbringer gesprochen werden müssen, dass die Holding-Gründung abgewartet wird und der Antrag insoweit zurückgezogen wird. Es obliegt aber nicht einem Dritten, über die Nichtzulässigkeit des Antrages der Fraktion zu entscheiden.
Herr Grabner sagte, dass es nochmals geprüft wird.

Es gab keine weiteren Änderungsanträge.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig, mit 9 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, bestätigt.

Punkt 4. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen von den anwesenden Gästen.

Punkt 5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.07.2026

Es gab keine schriftlichen und mündlichen Einwendungen.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 23.07.2026 wurde **einstimmig,** mit 8 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen, bestätigt.

Punkt 6. **Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen**

In der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses am 23.07.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 068-26/2026
Kreisstraße K 2055 Rödgen bis Thalheim, 4.BA

B e s c h l u s s:
Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der KEMNA BAU Ost GmbH & Co. KG, Paunsdorfer Straße 72, 04316 Leipzig, zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 655.105,32 EUR wird erteilt.

Beschluss-Nr.: 069-26/2026
Zuschlagserteilung K 2071, Görzig-Schortewitz, Straßensanierung

B e s c h l u s s:
Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Reif Baugesellschaft mbH & Co.KG, Schmale Straße 14, 04435 Schkeuditz, zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 373.232,09 EUR wird erteilt.

Punkt 7. **Informationen der Verwaltung**

Herr Grabner informierte, dass über den Landesarm des Sondervermögens drei Maßnahmen bewilligt wurden. Es wurden ca. 10 Maßnahmen beantragt, 3 sind durchgegangen. Zum einen 250,000,00 Euro für die Sanierung des Chemiekabinettes an der Sekundarschule Roitzsch, 500.000,00 Euro für die Sanierung der WC-Anlagen im Gymnasium Heinrich Heine in Wolfen und 50.000,00 Euro für die Klimatisierung der Musikschulen. Darüber hinausgehende Anträge wurden nicht bewilligt, daher freuen wir uns aber über die Summe von 800.000,00 Euro aus dem Landesarm.
Weiter gab **Herr Grabner** einen kurzen Hinweis zu zehn Jahre Partnerschaft Pszczyna. Am vergangenen Freitag war die polnische Delegation drei Tage vor Ort, wir hatten ein umfangreiches Programm geboten; sie waren sehr begeistert.
Zur Zulassungsstelle sagte **Herr Grabner:** Bereits in den vergangenen Sitzungen wurde informiert, dass es momentan ein paar Schwierigkeiten gibt. Dies hat sich insoweit aufgebauscht, dass mehrere Beiträge in der MZ zu finden waren, die sehr dezimiert die tatsächlichen Gegebenheiten in der Verwaltung widergespiegelt haben. Derzeitiger Stand ist, dass 3 Einstellungsverfahren abgeschlossen werden konnten. Dies setzt voraus, dass die Kolleginnen und Kollegen das Arbeitsverhältnis antreten. Die Stellen waren schon mal besetzt, eine Bewerberin hatte die Stelle nicht angetreten, einer hat während der Probezeit gekündigt und eine Angestellte musste während der Probezeit gekündigt werden, so dass eine entsprechende Spannung existierte/auch heute noch existiert. Dies spiegelt sich in den Wartezeiten für eine Zulassung wider. Wir gehen davon aus, dass perspektivisch Normalität einkehrt, auch vor dem Hintergrund, dass wir zum Oktober voraussichtlich die digitale Zulassung einführen können.

Punkt 8. **Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

Herr Grabner gab bekannt, dass die nächste Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses am 01.10.2026, 17.00 Uhr, im Kreistagssitzungssaal der Landkreisverwaltung, stattfinden wird.

Punkt 9. **Vorberatung der öffentlichen Vorlagen für die Kreistagssitzung am 03.09.2026**

Punkt 9.1. **Übernahme einer kommunalen Bürgschaft für die Nachhaftung für aktuell noch nicht bekannte Schadensfälle aus der Zeit vor der Rekommunalisierung**
Vorlage: BV/0275/2026

Wurde von der Tagesordnung genommen.

Punkt 9.2. **1. Nachtragshaushalt 2026**
Vorlage: BV/0272/2026

Herr Grabner erklärte, dass bereits im Rahmen der Runde der Fraktionsvorsitzenden darüber informiert wurde, dass wir leider nicht umhin kommen werden, eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen. Hauptgründe dafür sind gestiegene Kosten im Bereich der Unterbringung, Fachbereich 51; hier liegt der Bedarf bei zusätzlichen 1,5 Mio. Euro. Darüber hinaus liegt die geplante Erhöhung des Zuschusses zum Krankenhaus Bitterfeld bei 1,5 Mio. Euro, dann auf eine Gesamtsumme von 4,5 Mio. Euro. Es wurden die Rekommunalisierungskosten für das Haus Zerbst Höhe von 900.000,00 Euro eingeplant. Dies hat den Hintergrund, dass geplant war, diese Kosten mit über das Sondervermögen abzubilden. Dies geht nur, wenn auch hauptsächlich Investitionskosten mit abgebildet werden, die wir momentan nicht haben, da erst ein Gesamtkonzept für das Haus aufgestellt werden soll und wir dann - beginnend mit den Jahren 2027/2028 - auch in die tatsächlichen Investitionen gehen wollen. 360.000,00 Euro fallen im Fachbereich 55 an, zusätzliche Kosten der Unterkunft. Darüber hinaus gibt es Havarie-Leistungen im Fachbereich 68, z. B. eine notwendig gewordene Dachsanierung der Sekundarschule in Aken aufgrund eines Dachschadens, welcher sich mittlerweile auf etwa 200.000,00 Euro beläuft. Es wurde festgestellt, dass die gesamte Dämmung durchfeuchtet ist und ausgetauscht werden muss, so dass die ursprünglich angedachten 80.000,00 bis 100.000,00 Euro sich auf jetzt. 200.000,00 Euro aufgestaut haben. Weiterhin gibt es ein defektes Salzsilo für den Winterdienst am Standort Köthen mit Kosten von ca. 120.000,00 Euro. Erschwerend hinzu kommen Mindereinnahmen im Fachbereich 63 bei den Ersatzvornahmen von ca. 400.000,00 Euro, so dass wir die Mehrkosten und Mindereinnahmen nicht mehr ohne einen Nachtragshaushalt kompensiert bekommen und das Defizit um weitere 4,5 Mio. Euro auf nunmehr 18,5 Mio. Euro ansteigen wird. Das Gespräch mit der oberen Kommunalaufsicht wurde gesucht. Es wurde signalisiert, dass die Wahrscheinlichkeit einer Genehmigung durchaus gegeben ist. Im investiven Bereich bleibt es dabei, dass wir keine Kreditaufnahme forciert haben, sondern alle Investitionsmaßnahmen dann über das Sondervermögen abgedeckt bekommen.
Herr Lukas ergänzte, dass auf eine zusätzliche Kreditaufnahme verzichtet wurde, es konnte mit +/- 0 abgeschlossen werden. Hauptgrund dafür ist, dass der Digitalpakt II im nächsten Jahr neu mit eingeplant werden sollte. Die Summen werden in diesem Jahr höchstwahrscheinlich erst durch eine Richtlinie im September soweit durch das Land mit verabschiedet und die Umsetzung wird dementsprechend auch in diesem Jahr nicht mit erfolgen. Weiterhin werden wir sicherlich für benötigte Liquiditätskredite ein Volumen mit einplanen.
Herr Heeg sagte, dass bei den Informationen der Verwaltung davon berichtet wurde, dass 50.000 Euro für die Musikschule in Bitterfeld vorgesehen sind, im Haushaltsentwurf des Nachtragshaushaltes sind aber 50.000 Euro für alle drei Standorte enthalten. **Herr Heeg** fragte, was nun stimmt?
Frau Faust antwortete, dass es für alle drei Standorte gelte.
Weiter bezog sich **Herr Heeg** auf die Schule, wo es reingeregnet hat. Bei einem so großen Objekt muss es lange reingeregnet haben, wenn die gesamte Dämmung durchfeuchtet ist. **Herr Hee**g fragte, ob zu lange zugewartet wurde, durch Bürokratie etc., bis der Preis sich auf das zehnfache erhöht hat?
Herr Grabner antwortete, dass nicht zu lange gewartet wurde, das Problem wurde schon

recht frühzeitig erkannt. Durch Ausbesserungsarbeiten wurde versucht, dem entgegenzuwirken, allerdings wurde jetzt festgestellt, dass das Wasser woanders eingedrungen ist. Aufgrund dessen gab es diesen erheblich höheren Schaden als ursprünglich vermutet und erwartet.

Es gab keine weiteren Fragen.

Die **Vorlage 0272/2026** wurde **einstimmig** mit 10 Ja-Stimmen dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Punkt 9.3. **1. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld und seiner Ausschüsse**
Vorlage: BV/0270/2026

Herr Grabner teilte mit, dass eine Software namens Speechmind eingeführt werden soll, die die Protokollierung übernimmt und auch in eine Textfassung „übersetzt", um somit eine erhebliche Arbeitserleichterung für z. B. den Sitzungsdienst zu erzielen. Es ist erforderlich, dies in der Geschäftsordnung zu vermerken.

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0270/2026** wurde **einstimmig** mit 10 Ja-Stimmen dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Punkt 9.4. **Demokratiearbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld**
Vorlage: BV/0254/2026

Wurde von der Tagesordnung genommen.

Punkt 9.5. **Wahl eines neuen stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses**
Vorlage: BV/0257/2026

Herr Egert hat den Saal verlassen = **9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0257/2026** wurde **einstimmig** mit 6 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen, dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Punkt 9.6. **Benennung der Vertreter der Fraktionen für den Beirat der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld**
Vorlage: BV/0269/2026

Herr Egert hat den Saal wieder betreten = **10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.**

Herr Grabner erklärte, dass bereits von 2 Fraktionen die Namen gemeldet wurden, heute ging noch ein Schreiben der Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen ein – hier wurde Frau Steffi Hauck für den Beirat benannt. **Herr Grabner** fragte nach einem Stellvertreter?
Herr Dittmann gab an, dass Frau Anne Makowsky als Stellvertreterin benannt wird.

Weiter führte **Herr Grabner** aus, dass noch die Benennungen der AfD-Fraktion und der Fraktion Freie Wähler fehlen, diese sollten bis zur morgigen Kreistagssitzung nachgereicht werden.

Es gab keine weiteren Nachfragen.

Aufgrund er fehlenden Benennungen der Vertreter wurde auf eine Abstimmung verzichtet.

Punkt 9.7. **Antrag der Fraktion Die Linke zur Veränderung der Besetzung mit sachkundigen Einwohnern im Kultur- und Tourismusausschuss**
Vorlage: BV/0268/2026

Folgende Veränderung soll bei der Besetzung des Kultur- und Tourismusausschusses erfolgen:

bisheriger sachkundiger Einwohner:	**Herr Justin Kurrich**
neuer sachkundiger Einwohner:	**Herr Patrick Stansch**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0268/2026** wurde **einstimmig** mit 10 Ja-Stimmen dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Punkt 9.8. **Antrag der Fraktion Freie Wähler Anhalt-Bitterfeld auf Abberufung eines sachkundigen Einwohners**
Vorlage: BV/0271/2026

Hier wird die Abberufung des sachkundigen Einwohners Dr. Hans-Werner Trummel im Sozial-, Gesundheits- und Jobcenterausschuss beantragt.

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0271/2026** wurde **einstimmig** mit 9 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Punkt 9.9. **Bericht über den Haushaltsvollzug zum Stichtag 30.06.2026**
Vorlage: IV/0028/2026

Herr Grabner erklärte, dass es aufgrund der Situation des Nachtragshaushaltes nicht viel zu berichten gibt. Aus der vorliegenden Unterlage ist ersichtlich, dass wir die Haushaltssperre von 3 Mio. Euro zum heutigen Stichtag nicht eingehalten hätten.
Ansonsten, insbesondere im Fachbereich 68, gibt es Mehrbedarfe, so dass die geplanten ca. 3 Mio. Euro nicht hätten eingehalten werden können.

Es gab keine Nachfragen.

Punkt 10. **Behandlung öffentlicher Vorlagen**

Punkt 10.1. **Projektvereinbarung über die Durchführung des Projektes „Kunstwelten“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2026**
Vorlage: BV/0258/2026

Herr Grabner sagte, dass wir diese Vereinbarung über die Durchführung des Projektes Kunstwelten schon viele Jahre haben. Wir mussten uns aber schweren Herzens dieses Jahr entscheiden, den Eigenanteil um 50 % aufgrund der defizitären Haushaltslage zu reduzieren, so dass dieser von 10.000 Euro Eigenanteil auf 5.000 Euro gekürzt wurde. Eine analoge Summe von 5.000 Euro wird von der Akademie der Künste beigesteuert, so dass wir für das Jahr 2026 insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung haben.
Herr Heeg fragte nach dem Abstimmungsergebnis des Kultur- und Tourismusausschusses?
Herr Krüger antwortete, dass bei einer Enthaltung der Ausschuss einstimmig die Beschlussvorlage empfohlen hatte.

Es gab keine weiteren Nachfragen.

Die **Vorlage 0258/2026** wurde **einstimmig** mit 10 Ja-Stimmen bestätigt.

Beschluss-Nr.: 070-27/26

1. Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, der in der Anlage beigefügten Projektvereinbarung zwischen dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Akademie der Künste Berlin über die Durchführung des Projektes „Kunstwelten“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2026 zuzustimmen.
2. Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, den Landrat zur Unterzeichnung der in der Anlage beigefügten Projektvereinbarung zwischen dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Akademie der Künste Berlin zu ermächtigen.

Punkt 11. **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Herr Dittmann fragte zur Tagesordnung, warum die Beschlussvorlage Demokratie Leben nicht zur Abstimmung kommen soll? Diese steht auch auf der Tagesordnung des Kreistages.
Herr Grabner antwortete, dass hier noch einige Abstimmungen fehlen. Andererseits hat sich die Mitarbeiterin, die es über viele Jahre begleitet hatte, intern umbeworben. Sie war die einzige Kandidatin/Bewerberin, die die Voraussetzungen dafür hatte. D.h. wir haben zunächst auf dieser Stelle keine Mitarbeiterin/keinen Mitarbeiter und schauen, dass wir das hoffentlich bis zur nächsten Sitzung realisieren können.
Dann sagte **Herr Dittmann,** dass im Baubericht für den Kreistag unter anderem über die erfolgreiche Heizungsumstellung an der Außenstelle des Francisceum in Zerbst berichtet wird. Allerdings wurde **Herr Dittmann** von den neuen Schülern der fünften Klassen an der Schule informiert, dass man die Toiletten von innen nicht schließen kann. Eigentlich sollte dies mit der Heizungsumstellung gleich mitgemacht werden.
Herr Grabner fragte, wie das bisher geregelt war?
Herr Dittmann antwortete, dass es wohl im Zuge der Baumaßnahme Heizungsumstellung mitgemacht werden sollte und fragte, wie hier der Stand sei?
Hier antwortete **Herr Grabner,** dass dies im Fachdienst Gebäudemanagement angefragt wird.

Es gab keine weiteren Anfragen.

gez. Grabner
Vorsitzender des Kreis- und Finanzausschusses

gez. Henze
Protokollantin